

Kommuniqué

des Ausschusses für Wirtschaft und Industrie

über den Bericht des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit zum EU-Arbeitsprogramm 2007 (III-25 der Beilagen)

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit hat dem Nationalrat am 12. Februar 2007 den gegenständlichen Bericht zum EU-Arbeitsprogramm 2007 (III-25 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Industrie hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 23. Mai 2007 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich im Anschluss an die Ausführungen des Berichterstatters Abgeordneten Elmar **Mayer** die Abgeordneten Dkfm. Dr. Hannes **Bauer**, Dr. Caspar **Einem**, Michaela **Sburny**, Dipl.-Ing. Karlheinz **Klement**, MAS, Kurt **Eder**, Franz **Glaser** sowie die Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit Christine **Marek**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit zum EU-Arbeitsprogramm 2007 (III-25 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion, des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Parlamentsklubs des BZÖ – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Industrie einstimmig beschlossen.

Wien, 2007 05 23

Veit Schalle
Schriftführer

Dr. Reinhold Mitterlehner
Obmann